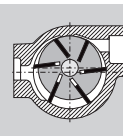


AIR-CENTER



LZA

LZA 10260

LZA 10300

LZA 10400

LZA 10260 (03)



Beschreibung

Das AIR-CENTER gibt es mit unterschiedlichen Bestückungsvarianten. Dachlüfter (V) auf dem Schrank sorgen für eine intensive Luftkühlung der eingebauten Aggregate. Die Ventilatoren befinden sich hinter einem vor Berührung schützenden Gitter. Die Kühlluft durchströmt den Schrank von unten nach oben. Alle Aggregate sind mit Doppelfrequenzmotoren 50/60 Hz ausgestattet.

Verwendung

! Das AIR-CENTER LZA ist für den Einsatz im gewerblichen Bereich geeignet, d.h. die Schutzeinrichtungen entsprechen EN DIN 294 Tabelle 4 für Personen ab 14 Jahren.

Das AIR-CENTER eignet sich zur gleichzeitigen Erzeugung von Druck und Vakuum zwischen 0 und den auf den entsprechenden Datenblättern angegebenen Höchstgrenzen (bar). Dauerbetrieb ist zulässig.

! Die Umgebungstemperatur und die Ansaugtemperatur muss zwischen 5 und 35°C liegen. Bei Temperaturen außerhalb dieses Bereiches bitten wir um Rücksprache.

Die Schrankinnentemperatur darf 50°C nicht überschreiten.

Das AIR-CENTER eignet sich zum Fördern von Luft mit einer relativen Feuchte von 30 bis 90%.

! Es dürfen keine gefährlichen Beimengungen (z.B. brennbare oder explosive Gase oder Dämpfe), extrem feuchte Luft, Wasserdampf, aggressive Gase oder Spuren von Öl, Öldunst und Fett angesaugt werden. Bei Anwendungsfällen, wo ein unbeabsichtigtes Abstellen oder ein Ausfall des AIR-CENTERS zu einer Gefährdung von Personen oder Einrichtungen führt, sind entsprechende Sicherheitsmaßnahmen kundenseitig vorzusehen.

B 14/4

1.8.2001

**Werner Rietschle
GmbH + Co. KG**

Postfach 1260
79642 SCHOPFHEIM
GERMANY

☎ 07622 / 392-0

Fax 07622 / 392300

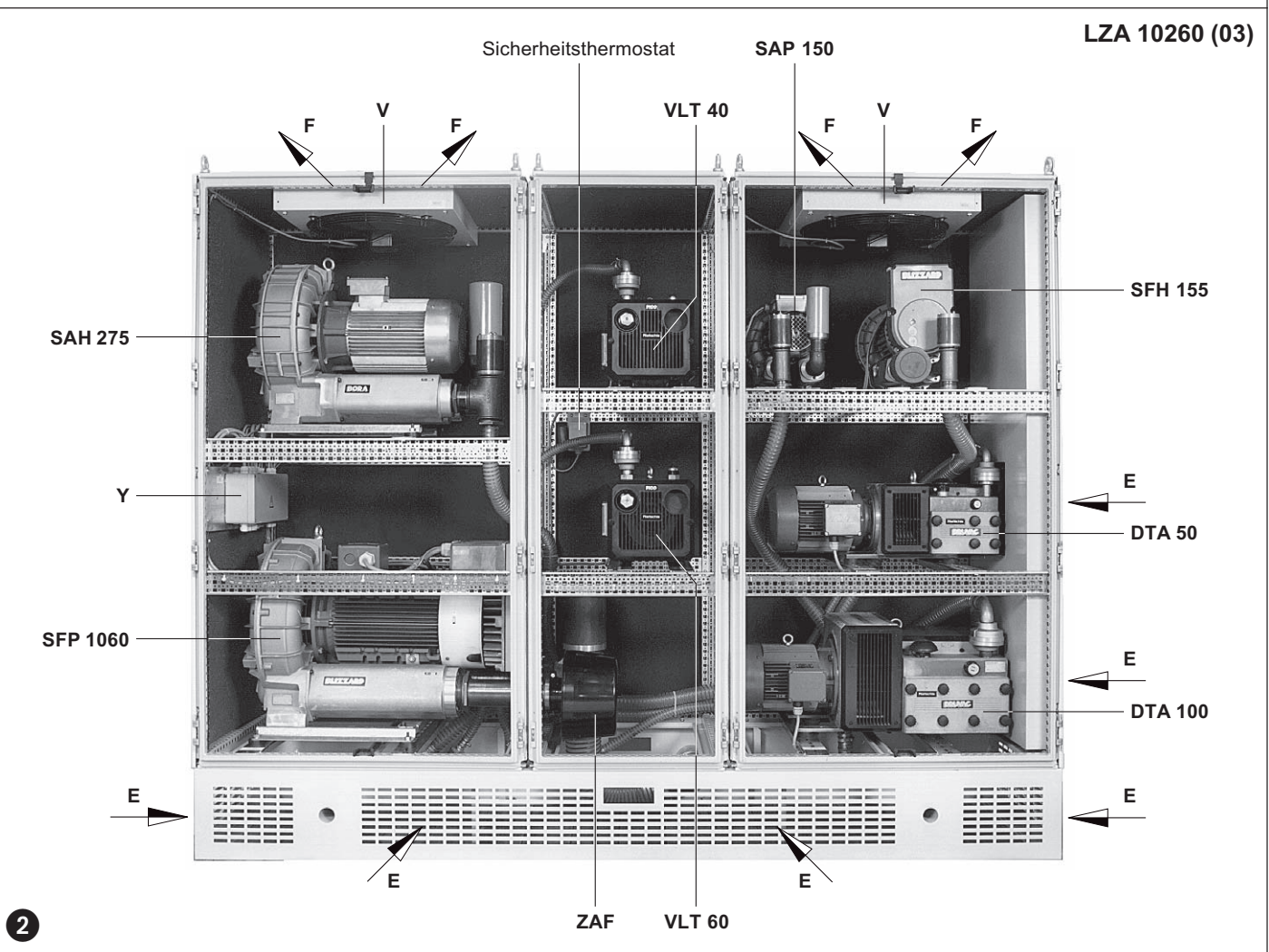
E-Mail: info@rietschle.com

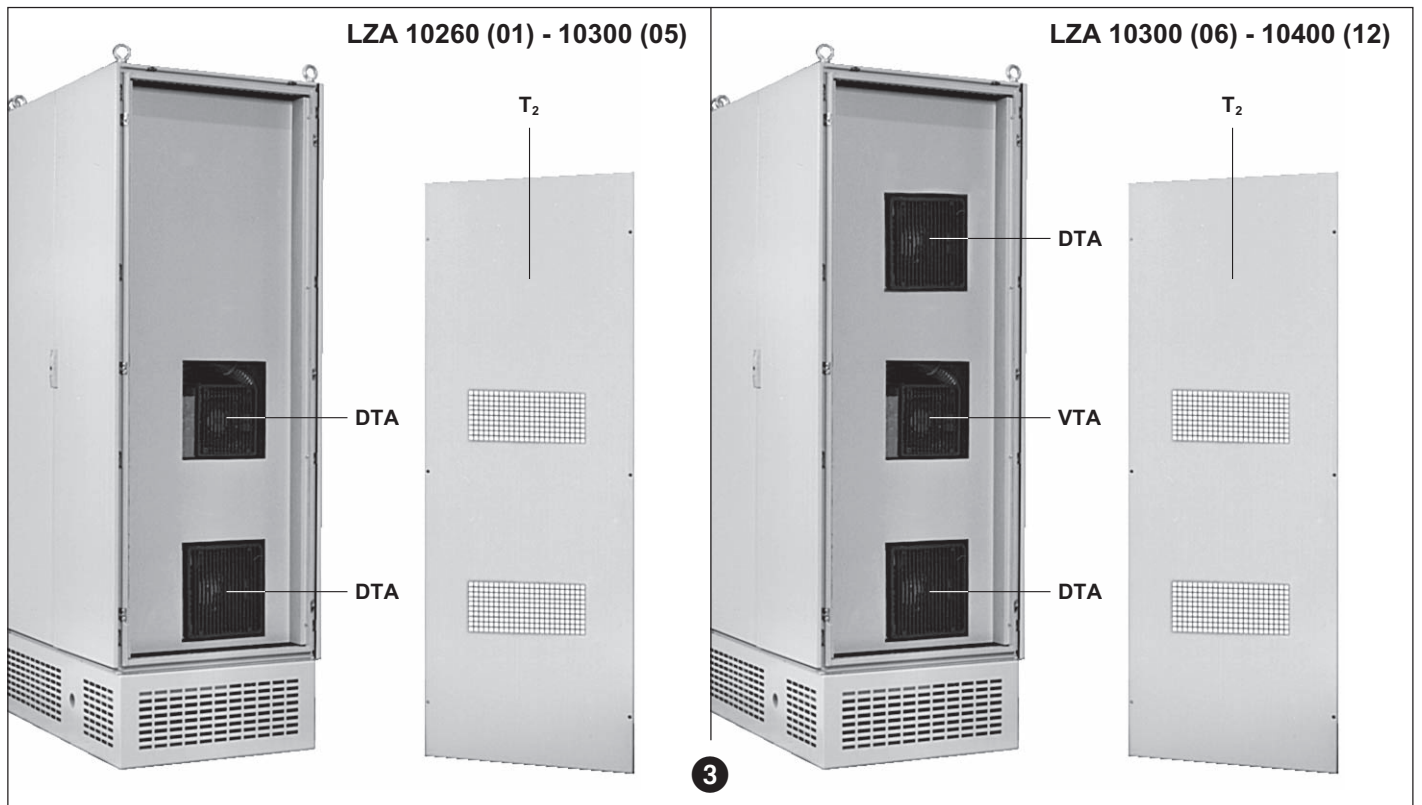
http://www.rietschle.com

Ausführungen

Diese Betriebsanleitung gilt für die AIR-CENTER: LZA 12600 (01) bis (03), LZA 10300 (04) bis (08) und LZA 10400 (09) bis (12)

LZA	Datenblatt	Bestückung des AIR-CENTER mit folgenden Aggregaten
10260 (01)	971005-0001	DTA 100 + VLT 40 + VLT 60 + DTA 50 + SFH 155 + SAP 150 + SAH 275 + SFP 360
10260 (02)	971005-0002	DTA 100 + VLT 40 + VLT 60 + DTA 50 + SFH 155 + SAP 150 + SAH 275 + SFP 670
10260 (03)	971005-0003	DTA 100 + VLT 40 + VLT 60 + DTA 50 + SFH 155 + SAP 150 + SAH 275 + SFP 1060
10300 (04)	971005-0004	DTA 100 + VLT 40 + VLT 60 + DTA 50 + SFH 155 + SAP 150 + SAH 275 + SFP 1060 + SFP 670
10300 (05)	971005-0005	DTA 100 + VLT 40 + VLT 60 + DTA 50 + SFH 155 + SAP 150 + SAH 275 + 2 x SFP 1060
10300 (06)	971005-0006	DTA 100 + VLT 40 + VLT 60 + DTA 50 + SFH 155 + SAP 150 + SAH 275 + SFP 360 + SFP 300 + VTA 80 + SAP 380
10300 (07)	971005-0007	DTA 100 + VLT 40 + VLT 60 + DTA 50 + SFH 155 + SAP 150 + SAH 275 + SFP 670 + SFP 300 + VTA 80 + SAP 380
10300 (08)	971005-0008	DTA 100 + VLT 40 + VLT 60 + DTA 50 + SFH 155 + SAP 150 + SAH 275 + SFP 1060 + SFP 300 + VTA 80 + SAP 380
10400 (09)	971005-0009	DTA 100 + VLT 40 + VLT 60 + DTA 50 + SFH 155 + SAP 150 + SAH 275 + SFP 1060 + SFP 670 + SFP 300 + VTA 80 + SAP 380
10400 (10)	971005-0010	DTA 100 + VLT 40 + VLT 60 + DTA 50 + SFH 155 + SAP 150 + SAH 275 + 2 x SFP 1060 + SFP 300 + VTA 80 + SAP 380
10400 (11)	971005-0011	DTA 100 + VLT 40 + VLT 60 + DTA 50 + SFH 155 + SAP 150 + SAH 275 + SFP 1060 + SFP 670 + SFP 300 + VTA 80 + 2 x SAP 380
10400 (12)	971005-0012	DTA 100 + VLT 40 + VLT 60 + DTA 50 + SFH 155 + SAP 150 + SAH 275 + 2 x SFP 1060 + SFP 300 + VTA 80 + 2 x SAP 380





Handhabung und Aufstellung (Bild ❶ bis ❸)

Die Kühlluft-Eintritte (E) müssen mindestens 0,2 m Abstand zu benachbarten Wänden haben. Die Kühlluft-Austritte (F) sollten mindestens 1 m Abstand zur Decke haben. Austretende Kühlluft darf nicht wieder angesaugt werden. Für Wartungsarbeiten empfehlen wir, vor den Türen (T) 1 m Abstand und vor dem Seitenteil (T₂) 0,6 m Abstand vorzusehen.

⚠ Bei Aufstellung höher als 1000 m über dem Meeresspiegel macht sich eine Leistungsminderung bemerkbar. In diesem Fall bitten wir um Rücksprache.

Installation (Bild ❹ und ❺)

⚠ Bei Aufstellung und Betrieb ist die Unfallverhütungsvorschrift »Verdichter« VBG 16 zu beachten.

1. Druck- und Vakuumanschlüsse (siehe entsprechendes Datenblatt)

⚠ Bei zu engen und/oder zu langen Leitungen vermindern sich die Leistungen der eingebauten Aggregate.

2. Die elektrischen Motordaten sind auf den Datenschildern der jeweiligen Aggregate angegeben. Die Motoren entsprechen DIN/VDE 0530 und sind in Schutzart IP 54 und Isolationsklasse F ausgeführt. Die Motordaten sind mit den Daten des vorhandenen Stromnetzes zu vergleichen (Stromart, Spannung, Netzfrequenz, zulässige Stromstärke).

Alle elektrischen Anschlüsse für die Motoren befinden sich im Anschlusskasten (Y).

3. Motoren über Motorschutzschalter anschließen (zur Absicherung ist ein Motorschutzschalter und zur Zugentlastung des Anschluss-Kabels sind Pg-Verschraubungen vorzusehen).

Wir empfehlen die Verwendung von Motorschutzschaltern, deren Abschaltung zeitverzögert erfolgt, abhängig von einem evtl. Überstrom. Kurzzeitiger Überstrom kann beim Kaltstart der Maschinen auftreten.

⚡ Die elektrische Installation darf nur von einer Elektrofachkraft unter Einhaltung der EN 60204 vorgenommen werden. Der Hauptschalter muss durch den Betreiber vorgesehen werden.

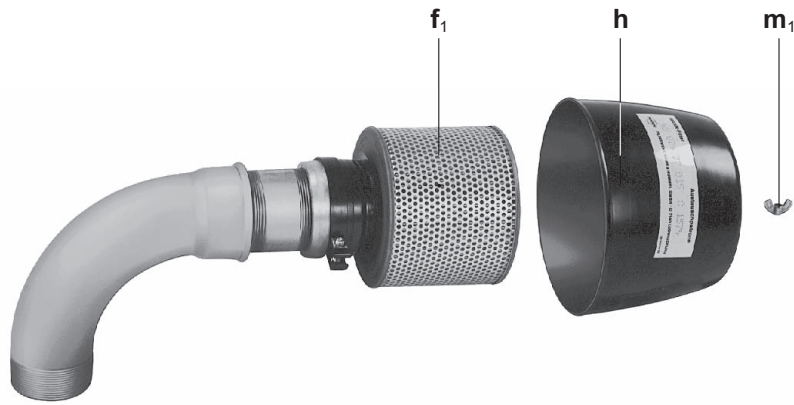
Geräteliste

Pos.	Typ	BMK	Ident-Nr.	ROLAND-Sachnummer	Motor [kW]	Stromaufnahme [A]	Bemerkung
1	DTA 100	M154	002391-3168	001L126013	4,0 / 4,8	11,5 / 10,5	-
2	VLT 40	M155	002237-0111	001L126213	1,5 / 1,8	4,4 / 4,8	-
4	VLT 60	M163	002414-0118	001L126313	1,85 / 2,2	6,0 / 6,0	-
5	DTA 50	M156	002388-0166	001L126113	3,0 / 3,6	10,5 / 10,0	-
6	SFH 155	M158	002529-0210	001L126513	2,75	5,5 / 5,5	-
7	SAP 150	M105	002416-0311	001L126713	0,75 / 0,9	2,5 / 2,8	-
8	SAH 275	M152	002555-0154	001L126613	7,5 / 9,0	17,0 / 19,0	-
9	SFP 300	M153	002557-0213	001L126913	2,75	5,5 / 5,5	-
10A	SFP 360	M102A	002591-0215	001L127013	4,4	9,2 / 9,2	-
	SFP 670		002560-0217	001L127113	6,6	15,0 / 15,0	-
	SFP 1060		002561-0214	001L127213	13,2	39,0 / 30,0	-
10B	SFP 670	M102B	002560-0217	001L127113	6,6	15,0 / 15,0	-
	SFP 1060		002561-0214	001L127213	13,2	39,0 / 30,0	-
11	VTA 80	M124	002396-3143	001L126413	2,2 / 2,6	5,2 / 6,2	-
12/13	SAP 380	M161/M162	002550-0337	001L126813	4,0 / 4,8	11,0 / 11,0	-
14	Axiallüfter	M253-M256	811689-0000	001L135213	0,135 / 0,2	0,45 / 0,55	EBM, W4D400-DP12
-	Temp.fühler	B310	817017-0000	093K938440	-	-	Jumo, ATHR-2
-	Klemmenkasten	X001	817247-0000	001L138213	-	-	-

Zulässige Netzspannung für die Positionen 1 bis 14: 400 V (Spannungstoleranz kurzfristig / langfristig: +/- 10 %)

Zulässige Netzfrequenz für die Positionen 1 bis 14: 50 / 60 Hz (Frequenztoleranz - 5 % + 3 %)

ZAF



4

Inbetriebnahme (Bild 5)

1. Motoren zur Drehrichtungsprüfung (siehe Drehrichtungspfeil) kurz starten.

Achtung! Bei diesem Anlauf dürfen die Saug- und Druckleitungen nicht angeschlossen sein.

2. Saug- und Druckleitungen anschließen.

Risiken für das Bedienungspersonal

Wir empfehlen bei andauerndem Aufenthalt in nächster Umgebung des AIR-CENTERS das Benutzen persönlicher Gehörschutzmittel, um eine Dauerschädigung des Gehörs zu vermeiden.

Wartung und Instandhaltung

Bei Wartungsmaßnahmen, bei denen Personen durch bewegte oder spannungsführende Teile gefährdet werden können, ist das AIR-CENTER durch Ziehen der Netzstecker oder Betätigen des Hauptschalters vom E-Netz zu trennen und gegen Wiedereinschalten zu sichern.

Wartung nicht bei betriebswarmen Aggregaten durchführen. (Verletzungsgefahr durch heiße Maschinenteile).

Wartung der einzelnen Aggregate siehe entsprechende Betriebsanleitungen:

VTA 80	→	B 250
VLT 40, VLT 60	→	B 280
DTA 50, DTA 100	→	B 355
SAP 150, SAP 380	→	B 545
SFP 300, SFP 360, SFP 670, SFP 1060	→	B 552 , Frequenzumrichter 820865 und 820882
SAH 275	→	B 556
SFH 155	→	B 558 , Frequenzumrichter 820865

Für Nachschmierung, Lamellenkontrolle und Lamellenwechsel bei der DTA und VTA muss beim AIR-CENTER das Seitenteil (T_2) demontiert werden (siehe Bild 3). Für alle weiteren Wartungsmaßnahmen müssen die Türen (T) geöffnet und demontiert werden (siehe Bild 1).

Für nähere Informationen des Zubehörs siehe folgende Datenblätter:

Rückschlagventil ZRK	→	Z 901
Ansaugfilter ZAF	→	Z 902
Saug-Begrenzungsventil ZBS	→	Z 913
Druck-Begrenzungsventil ZBD	→	Z 914

1. Filter (ZAF) (Bild 4)

Der Ansaugfilter (ZAF) muss spätestens alle 250 Betriebsstunden gereinigt und der Filtereinsatz nach 3000 Betriebsstunden gewechselt werden. Flügelmutter (m₁) herausdrehen. Schutzhaube (h) und Filterpatrone (f₁) abnehmen. Filterpatrone reinigen (ausblasen und von Hand ausklopfen) bzw. ersetzen. Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

2. Kühlung (Bild 1 und 2)

Bei starkem Staubanfall können sich die Luftschlitze des AIR-CENTERS zusetzen. Deshalb müssen in regelmäßigen Abständen die Öffnungen für den Kühlluft-Eintritt (E) und für den Kühlluft-Austritt (F) überprüft und durch Ausblasen gereinigt werden.

Störungen und Abhilfe

siehe beiliegende Betriebsanleitungen

Anhang:

Reparaturarbeiten: Bei Reparaturarbeiten vor Ort muss der Motor von einer Elektrofachkraft vom Netz getrennt werden, so dass kein unbeabsichtigter Start erfolgen kann. Für Reparaturen empfehlen wir den Hersteller, dessen Niederlassungen oder Vertragsfirmen in Anspruch zu nehmen, insbesondere, wenn es sich evtl. um Garantiereparaturen handelt. Die Anschrift der für Sie zuständigen Service-Stelle kann beim Hersteller erfragt werden (siehe Hersteller-Adresse).

Nach einer Reparatur bzw. vor der Wiedereinbetriebnahme sind die unter "Installation" und "Inbetriebnahme" aufgeführten Maßnahmen wie bei der Erstinbetriebnahme durchzuführen.

Innerbetrieblicher Transport: Zum Anheben und Transportieren des AIR-CENTERS ist der Schrank an den Transportösen aufzuhängen.



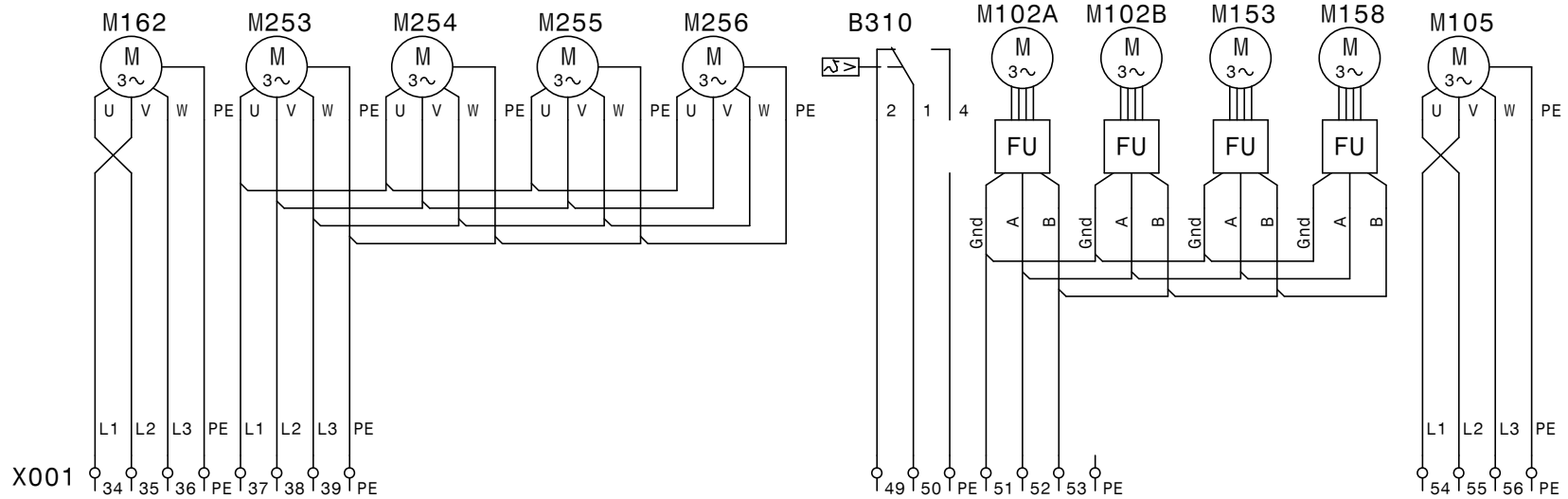
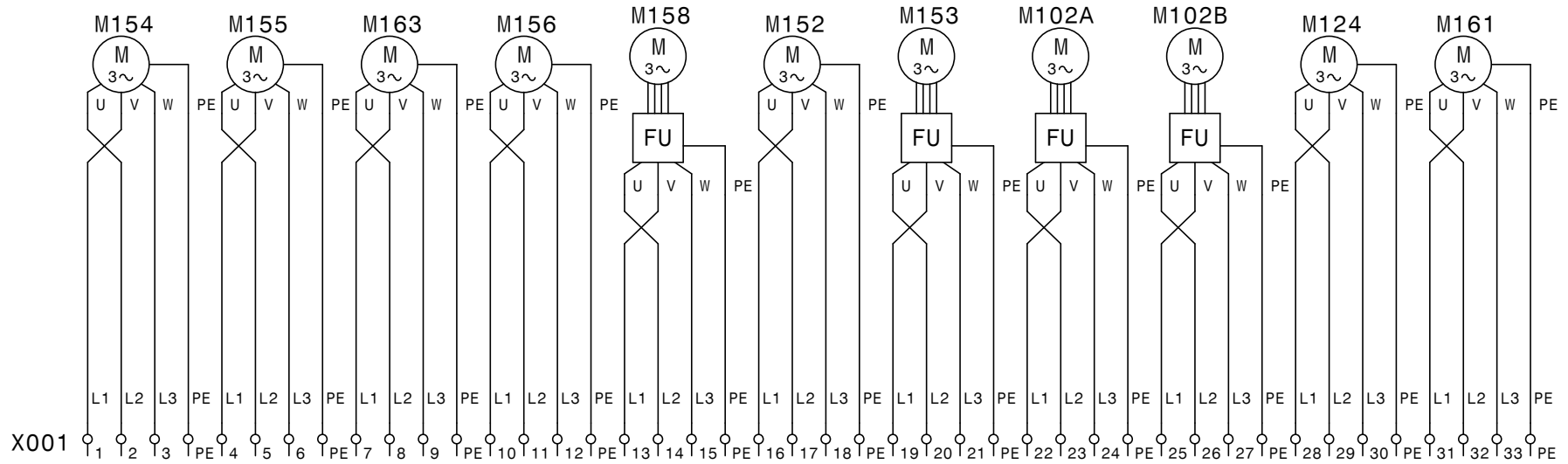
Der Transport darf nur bei geschlossen Türen erfolgen.

Gewichte siehe Tabelle.

Lagerhaltung: Das AIR-CENTER ist in trockener Umgebung mit normaler Luftfeuchtigkeit zu lagern. Bei einer relativen Feuchte von über 80 % empfehlen wir Trockenmittel einzulegen und alle Öffnungen luftdicht zu verschließen.

Entsorgung: Die Verschleißteile der Aggregate (als solche in der Ersatzteilliste gekennzeichnet) sind Sonderabfall und nach den landesüblichen Abfallgesetzen zu entsorgen.

Stromlaufplan: Der Plan zeigt die maximale Bestückung (LZA 10400 (12)). Die Verdrahtung bei den übrigen Varianten ist analog. Lediglich bestimmte Aggregate sind nicht vorhanden.



			Datum	09.07.2001
			Bearb.	C.Reumsch.
			Gepr.	C.Reumsch.
Änderung	Datum	Name	Norm	

Rietschle
WERNER RIETSCHLE GMBH+CO.KG

Stromlaufplan
wiring diagram

LZA 10260 (01) bis LZA 10400 (12)*

950853-0000

00

Blatt 1	Bl.
von 1	